Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 15

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu den Bundesangestellten gesellen. Aber es taget! Märstetten hat den Ansfang gemacht von den Landgemeinden mit Festsehung eines Fixums von 2000 Fr. für den Obersehrer, und schon sind ihm zwei andere Gemeinden gefolgt: Tägerwilen und Oberneunforn. Auf 1800 Fr. sind eine ganze Reihe von

Schulen geftiegen im letten Jahr, und andere folgen. -

Bur Zeit schwebt ein Wölklein über unserer kantonalen Lehrerbildungsanstalt. Ihr berzeitiger Direktor, herr Dr. Haberlin, ist ein Anhänger ber modernen Pädagogik. Er stößt aber bei Berwirklichung seiner Ibeen auf Opposition bei ben ältern Kollegen im Seminar und zum Teil bei ben Aussichtsbehörben, während die Lehrerschaft bes Kantons großenteils mit ihm sympatisiert. Ein Stein des Anstoßes ist für viele der Umstand, daß herr Häberlin neben seiner mit 6000 Fr. dotierten Stelle noch je an einem Wochentag an der Universität Basel Vorlesungen hält. Es steht daber in Aussicht, daß der Angesochtene ganz nach Basel übersiedelt, wenn er hier nicht in Ruhe wirken kann.

* Der 3. internationale Kongreß zur Förderung des Beichen- und gewerblichen Berufsunternichtes.

Der 1. Kongreß bieser Art war bekanntlich in Paris im Jahre 1900 in Berbindung mit der Weltausstellung. Im Jahre 1904 mar ber 2. in Bern. 22 Rationen fandten ihre Delegierten, an Zahl 800, borthin. Die internationale Bereinigung für Zeichenunterricht, der die Organisation des Kongresses anvertraut wurde, beschloß nun, ben 3. Rongreß im August 1908 in London abzuhalten. Dort wurde bereits am 12. Februar eine große Zusammenkunft von Facmannern unter dem Vorfiße des Lord Mayors von London veranstaltet, gur Besprechung ber notigen Bortehrungen, die für die große Tagung getroffen werden sollten. Man gab der sicheren Zuversicht Ausbruck, der kommende Rongreß werbe bie früheren weit übertreffen und beschloß zu biefem 3mede alles zu tun, um eine Großbritanniens sowie ber Bedeutung bes Rongreffes wurdige Tagung zu veranftalten. Dit bem Rongreß folle eine Ausstellung verbunden werben, die in erfter Binie die Beranschaulichung ber verschiebenen Methoden und Biele des Zeichenunterrichtes bezwecke. Ein Romitee wurde gebildet, das behufs Berwirklichung ber Beschluffe bie Bereinigung famtlicher Behrer und Professoren für Zeichen. Unterricht anstreben folle.

Literatur.

1. Gin Mahnwort, von A. Ranteleit. Berlag von C. Stergels Buch.

handlung in Gumbinnen, Oftpreugen.

Herr Kankeleit ergeht sich in biesem Büchlein über Heilung und Verhütung von Rüdgratsverkrümmungen bei unsern Kindern. Prof. Dr. A. Hoffa in Berlin empsiehlt das "Diahnwort" (25 Pfg.) recht eindringlich. —

2. Sonntageftille, von Ronrad Rummel. Berbericher Berlag. 80, 310

Seiten, geb. Mt. 2.30

Das 4. und 5. Bandchen betiteln sich: Hinauf nach Sion! Es sind Fasten- und Ofterbilder als Erzählungen für Volt und Jugend. Darstellung fesseln, bisweilen eigentlich erschütternd. Der Stoff ist immer den Freuden und Leiden des Boltes entnommen. Selten einer weiß wie Kümmel des Voltes Gläubigkeit und Geradheit so begeisternd und so rührend zu zeichnen. Kümmels Erzählungen sind zu den besten und wirksamsten sur fath. Lesepublikum zu zählen. —

3. Die praktische Hausfrau. Selbstverlag von C. Papen, Lehrer in Chur. 1 Fr. 50 - 128 S. -

Das wertvolle Büchlein enthält 300 Saushaltungs-Rezepte ober wirklich praftifche Winte fur Sausfrauen. Bagens "Sausfreund" biente ber IGe fundheitspflege mit 250 anerkannten Hausmittel-Rezepten. Run kommt der geduldige Sammler auf die Itee, ein ebenso handliches Büchlein mit Rezepten für das Tun und Treiben in der Familie, in der Haushaltung ber Deffentlichfeit zu übergeben. Und ber Gedante ift febr anertennenswert, bie Rezepte zur Bereitung von Ritten, Leinen, Fledwassern 2c., zur Nupbarmachung schon verdorbener Lebensmittel 2c. find alle erprobt und leicht verwendbar. Auch hier liegen viele "Anerkennungs-Schreiben" vor, z. B. von Frau Chriften-Schmid in Altborf, Frau Gemeindeschreiber Deger in Rothenburg, Frau Withelm-Hornbacher, Hotel Engabinerhof in St. Morit, Frl. 3. Broder, im Hirschen in Sargans, Frau Reller, Lehrers in Winterthur, Frau Roth, Lehrers in Dogwil (Thurgau), R. Jæsch, Privatlehrer in Basel, E. Müller, Vorsteherin der Bundn. Roch- und haushaltungsschule u. a. m. Wir konnen die "Praktische Hausfrau" nur bringend empfehlen, bie Ausgabe bezahlt fich in ber Haushaltung balb zehnfach, das Büchlein mit seinen reichen und vielgestaltigen Ratschlägen wirft verbeffernd, ausgleichend und verschönernd in ben Saushalt und wird ein eigentliches Beburfnis für jebe sparsame und fürsichtige Interessentin eines fauberen und nidglichft billigen Saushaltes. Borteilhaft ift auch bas alphabetifc geordnete Inhalts-Bergeichnis.

4. Naturmissenschaftliche Jugend- und Polksbibliothek, Berlagsan-

stalt vorm. 3. S. Manz in Regensburg.

Es liegen von der anerkannt vorzüglichen Sammlung wieder vor die Ländchen 40 bis und mit 45, 3. B. Aus der kl. Welt des unbelebten Stoffes, von R. Handmann, S. J., 67 Illustrationen, 2 Fardenbilder, 191 S., brosch. 2 Mt. 40 — Das Süßwasseraquarium, von Dr. Fr. Anauer, 88 Illustrationen, 308 S., brosch. 2 Mt. 40 — Altes und Neues vom Wonde, von Dr. F. A. D. Müller, 21 Illustrationen, 138 S., broschiert 1 Mt. 20 — Die Biene, ihr Leben und ihre Pflege, von Fr. Rechtschmied, 40 Illustrationen, 164 S., 1 Mt. 20 — Waldpoesse, von Dr. Karl Wald, 37 Illustrationen, 164 S., 1 Mt. 20. Die Sammlung sindet sin Fachsreisen besten Anklang, versügt durchwegs über gediegene sachmännische Aräste, ist leicht faßlich und nicht selten recht unterhaltend geschrieben und erscheint in seiner Ausstattung. Sie sei bestens empsohlen. — P.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Denkt an die Delegierten-Bersammlung vom 27. April in Zug! 2. Das Mittagessen den 27. beläuft sich auf 2 Fr. 50, was wir zu korrigieren ditten im Programm, das nächster Tage versandt wird.
 - 3. "Die neue Soule marschiert" fommt balb baran. —
 - 4. Bon ber 1. Beilage 1908 liegen noch etwelche Separatabguge vor

Freies kath. Cehrerseminar in Jug.

Schlußprüfungen: den 21. April nachmittags 2 Uhr bis am 23. April mittags 12 Uhr. — Aufnahmsprüfungen find für die neu Eintretenden am 30. April. Beginn des Unterrichts: am 1. Mai. Profpette sendet und nähere Auskunft erteilt Die Direktion.

NB. Nach Oftern werden auch Zöglinge des deutschen Borkurses, und der Realschule aufgenommen. (297)